



# MaisTer® Power Plus (MaisTer® Power + Delion®)

<b>MaisTer® Power</b> 31,5 g/l Foramsulfuron als Natrium-Salz 1,0 g/l Iodosulfuron als Methyl-Ester, Natrium-Salz 10 g/l Thiencarbazon als Methyl-Ester 15 g/l Cyprosulfamide (Safener) )  Formulierung: Öldispersion (OD)	<b>Delion®</b> 480 g/l Dicamba  Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)
---	---

Vor Gebrauch unbedingt die Angaben auf den jeweiligen Einzelpackungen beachten.

**Breit wirksame, herbizide Komplettlösung zur Bekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais**

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Dieses Pflanzenschutzmittel ist gegen Sachkundenachweis erhältlich.

Artikel-nummer	Produkt	Gebinde-größe	Geb. je Verkaufs-einheit	Geb. je Palette	Pfl.Reg.Nr. Österreich
89598877	<b>MaisTer® Power Plus</b>	13 l	1		
	MaisTer® Power	2 x 5 l			3271
	Delion®	3 x 1 l			4216-901

Die genau registrierten Indikationen, Anwendungsbedingungen und Auflagen, Wirkungsweise und Wirkungsspektrum, sowie die Erste Hilfe Maßnahmen und Kennzeichnung finden Sie bei den Einzelprodukten MaisTer Power und Delion.

## Wirkungsweise und -spektrum

Diese Kombipackung enthält die Herbizide MaisTer Power und das Dicamba-Produkt Delion.

MaisTer Power Plus enthält das Maisherbizid MaisTer Power mit den Wirkstoffen Thiencarbazon, Foramsulfuron und Iodosulfuron, sowie zusätzlich den Safener Cyprosulfamide. Delion enthält den Wirkstoff Dicamba und erweitert das Wirkungsspektrum auf Ackerwinde bzw. verstärkt die Wirkung auf Distel-Arten, Zaunwinde und andere zweikeimblättrige Unkräuter.

Beide Produkte verfügen über eine starke Blattwirkung. Die Bodenwirkung von MaisTer Power Plus erfasst in der Regel eine weitere Hirse- und Unkrautwelle nach der Anwendung.

# Wirkungsspektrum

Maisherbizid: MaisTer Power Plus

Produkt	MaisTer Power Plus
Aufwandmenge/ha	MaisTer Power 1,5 l + Delion 0,45 l
Anwendungszeit	bis 8 Blätter
Gewässerabstand	15/10/5/1 m
Ackardist	
Ackarwinde	
Zaunwinde	
Amarant	
Ambrosia	
Amplex	
Ehrenpreis	bis 4 Blätter
Franzosenkraut	
Hohlriz	
Hufschal	
Kamille	
Klettenkraut	
Vogelknöterich	
Windknöterich	
Pflanzbl. Knöterich	
Flohrknöterich	
Melde/Gänsefuß	
Ackermilch	
S. Nachschöten	
Raps/A-Sonit/Hodanich	
Schönmahe	
Sonnenblume	
Vogelmilch	
Zwetschn	
Borsenihrse	
Fingerrhrse	1
Hörnerrhrse	
Glattblättrige Hirse	1
Wilde Kulturhirse	
Johnsongras	2
Flughol	
Quecke	2
Austallgeteide	2

Sehr gute Wirkung:  Gute Wirkung:  Schwache Wirkung:

1) 2-3 Blatt  
2) 4-7 Blatt

## Anwendungshinweise/ Praxisanwendungen

Die Produktkombination kann entsprechend der Zulassung der Einzelprodukte vom 2-8-Blattstadium des Maises angewendet werden. Aus pflanzenbaulichen Gründen sollte die Unkrautbekämpfung im Mais zum 6-Blattstadium abgeschlossen sein.

**Empfohlene Aufwandmenge: 1,5 l/ha MaisTer Power + 0,45 l/ha Delion**

In besonderen Fällen: Splittinganwendung

0,75 l/ha MaisTer Power und nach 7-14 Tagen 0,75 l/ha MaisTer Power + 0,45 l/ha Delion

Empfohlene Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha (ideal sind 200-300 l/ha)

In jedem Fall müssen die Auflagen der Zulassung der Einzelprodukte eingehalten werden. Diese sind auf dem jeweiligen Etikett angeführt.

**Anwendungszeitpunkt:** Wenn die Unkräuter und Hirsen überwiegend aufgelaufen sind und sich in einem gut bekämpfbaren Entwicklungsstadium befinden. Informationen dazu sind der Tabelle angeführt. Ist noch weiterer Auflauf von Schadpflanzen zu erwarten, so empfehlen wir eine Tankmischung mit einem geeigneten Bodenherbizid wie z.B. Aspect Pro oder bei Bedarf mit einem terbuthylazinfreien Produkt laut aktueller Beratungsempfehlung.

Erfahrungsgemäß verbessert der in MaisTer Power enthaltene Safener Cyprosulfamide die Verträglichkeit des Wirkstoffes Dicamba.

## Pflanzenverträglichkeit

**Anwendungsbedingungen:**

Nach bisherigen Erfahrungen kann MaisTer Power Plus mit der zugelassenen Aufwandmenge in allen in Österreich registrierten Sorten, unter Einhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, eingesetzt werden. Für nicht in Österreich geprüfte Maissorten oder für neu zugelassene Maissorten informieren Sie sich bzgl. der Herbizidverträglichkeit bitte bei den Züchtern bzw. deren Vertriebspartnern. MaisTer Power Plus darf nicht in Zuckermais eingesetzt werden. Keine regen- oder taunassen Maisbestände behandeln. In durch Frost, Staunässe oder Trockenheit geschädigten, mangelhaft ernährten oder aufgrund anderer Ursachen geschwächten Beständen sollte MaisTer Power Plus nicht angewendet werden. Nach Möglichkeit sollten Behandlungen vor Schlechtwetterperioden mit zu erwartendem Pflanzenstress vermieden werden. MaisTer Power Plus sollte bei Temperaturen bis 25 °C eingesetzt werden. Nach einer Kälteperiode (< 10 °C), besonders in Verbindung mit Niederschlägen, mit der Anwendung warten, bis sich der Kulturbestand wieder erholt hat und eine ausreichende Wachsschicht auf den Blättern vorhanden ist. An Tagen mit Temperaturen über 25 °C und hoher Sonneneinstrahlung sowie in Zeiten mit sehr starken Temperaturschwankungen zwischen Tag (> 25 °C) und Nacht, sollte MaisTer Power Plus nicht angewendet werden.

# Sonstige Hinweise

Die Kombination nicht in Saatmaisvermehrungen oder Zuckermais anwenden. Die Gebrauchsanleitungen für die Einzelprodukte, insbesondere die von der Zulassungsbehörde festgesetzten Anwendungsbestimmungen für die Einzelprodukte MaisTer Power und Delion sowie die Hinweise für den sicheren Umgang sind zu beachten.

## **Gewässerabstand**

**MaisTer Power 1,5 l/ha: 15/10/5/1 m**

**MaisTer Power 0,75 l/ha: 10/5/1/1 m**

# Resistenzmanagement

MaisTer Power Plus enthält vier Wirkstoffe mit Wirkungsmechanismus der HRAC Gruppe 2 (ehemals B) und Gruppe 4 (ehemals O). Bei vielen Unkräutern überlappen sich die Wirkungsmechanismen. Damit wird mit der Anwendung des Produktes bereits ein gewisses Maß an Resistenzvorbeugung erreicht. In einigen Anbaubereichen ist bereits Resistenz von Unkräutern auf den Wirkungsmechanismus HRAC Gruppe 2 nachgewiesen. Davon könnte beispielsweise die Bodenwirkung oder Blattwirkung des Produktes bei Auftreten von HRAC Gruppe 2 resistenter Hühnerhirse oder Amaranth betroffen sein. Haben sich an einem Standort bereits Resistenzen entwickelt, so können Wirkungsminderungen die Folge sein. In diesem Fall wird die Anwendung eines anderen Herbizides empfohlen.

# Nachbau

Im Zuge der normalen Fruchtfolge und unter normalen Bedingungen können nach MaisTer Power Plus alle Kulturen nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch kann Mais nachgebaut werden. Folgt nach der Anwendung von MaisTer Power Plus eine extreme Trockenheit, so wird eine Pflugfurche vor dem Anbau der Folgekultur empfohlen. Der Anbau von Weidelgras kann im Jahr nach der Anwendung von MaisTer Power nach Pflugfurche erfolgen.

# Anwendungstechnik

## **Herstellung der Spritzbrühe**

Tank zur Hälfte mit Wasser füllen, Rührwerk einschalten, MaisTer Power und Delion zusetzen und den restlichen Teil der Wassermenge auffüllen.

## **Reinigung der Spritzgeräte**

Spritzgerätereinigung wie am Etikett für MaisTer Power durchführen.

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

® ist eine registrierte Marke von Bayer

Internetausgabe, Stand: 05.08.2024